Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 21. Oktober 1864

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. lf. Kreis-Stadt Steyer am 21. Oktober 1864

unter dem Vorsize des Bürgermeisters Hrn. Dr. Kompaß und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen u.z. der Herren Edelbauer, Haas, Frz. Haller, Al. Haratzmüller, Joh. Harazmüller, Kierer, Landsiedl, Pichler, Pöltl, Putz, Reder, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vogl, Dr. Wolf u. Hochw. Zweythurm.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Gschaider, Josef Haller, Pfurtscheller, Dr. Pierer, Vögerl, u. Jos. Werndl.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung und trägt vor:

ad 5361. Überlaßung der Dominikanerkirche an den ehrwürdigen Jesuitenorden.
Ich stelle auf Grund der gepflogener Erhebungen und nachdem der Stadt Steyer auf die Dominikanerkirche weiter Besiz nach Eigenthumsrecht zusteht, den Antrag daß gegen die allsogleiche Übergabe der Dominikanerkirche an die Gesellschaft Jesu zur geistlichen Besorgung derselben und gegen die beantragten Baulichkeiten, von Seite der Gemeinde der Stadt Steyer kein Anstand obwalte und dagegen keine Einsprache gemacht werde, — nur wird der Wunsch ausgesprochen, daß seiner Zeit, wenn die Umstände und Verhältnisse es gestatten werden, von dem ehrwürdigen Orden der Jesuiten in Stadt Steyr ein Gymnasium errichtet werde.
Beschluß nach Antrag.

ad 7144. u. 1253. Gründung eines Armenhauses in Stadt Steyer. —
Nach erstatteten Vortrag stellt Hr. Bürgermeister bei dem Umstande, als vor der verstärkten Section das Herren- oder Sondersiechenhaus u. das Schloß Rosenegg zur Gründung eines Armenhauses und zur Unterbringung von mindestens 100 Armen in demselben als sehr zweckmässig u. geeignet befunden wurden, beide Häuser aber zu diesem Zwecke erst adaptirt u. eingerichtet werden müssen, — den Antrag daß erhoben werde, was die erforderlichen Adaptirungen u. allfällige Zubauten zur Unterbringung von 100 Armen in dem Herrenhause und was im Gute Rosenegg kosten werde, zu welchem Ende hierüber
1. allsogleich durch einen technischen Sachverständigen die Pläne u. Kostenüberschläge verfaßt und eingebracht werden sollen.
2. Muß erhoben werden, was die Einrichtung des Armenhauses zur Unterbringung von 100 Armen in dem Herrenhaus u. was im Gute Rosenegg kosten werde; es sind also dießfalls die erforderlichen Erhebungen zu pflegen u. die Kostenüberschläge vorzulegen.
3. Von Seite des edlen Gebers Hrn. Johann [sic!] Werndl wurde der Wille und die Absicht ausgesprochen, daß das neu zu gründende Armenhaus unter die Leitung und Obsorge eines weiblichen geistlichen Ordens gestellt werde.
In dieser Beziehung wird beantragt, daß die Vorsteherin der barmh. Schwestern u. auch die der Kreuz-Schwestern von der entweder im Herrenhause oder im Gute Rosenegg beabsichtigten Gründung eines Armenhauses in Kenntniß zu setzen u. zu befragen seien, ob sie geneigt wären die Aufsicht und Leitung dieser Anstalt für 100 Arme und unter welchen Bedingungen zu übernehmen, u. was sie für die Verpflegung eines Kopfes, täglich im Herrenhause und was im Gute Rosenegg verlangen würden wobei schließlich nur noch bemerkt wird, daß bei dem Gute Rosenegg ein Grundcomplex von 64 Joch u. 700 □Klftr sich befinde u. daß alle diese Grundstücke, sammt Vieh u Fahrnisse, wenn das Gut Rosenegg zum Armenhause gewählt werden sollte, dem weiblichen Orden zur leichteren Bestreitung des Haushaltes überlassen werden.
Diese Erhebungen u Kostenüberschläge sind dem löbl. Gemeinderathe vorzulegen, um auf diese Grundlagen die weiteren Einleitungen zu treffen u. die weiteren Anträge stellen zu können.
Wolle der löbl. Gemeinderath obige Antrage genehmigen.

Beschluß nach obigen Anträgen, zu wird behufs Verfassung der Baupläne und Kostenvoranschlägen der Hr. Baumeister u. Gemeinderath Pichler ersucht und der Wunsch ausgesprochen den nun brodlosen Zeichenlehrer Royko hiebei zu verwenden.

I. Section. Obmann Stellvertreter Hr. Gemd. Rath Vogl trägt vor:

4804. Johann Moser, Tischlergeselle, in Wien um der Consens zur Verehelichung mit Johanna Dolezal.
5527. Vinzenz Pöschl, Tischlergeselle, in Wien um der Consens zur Verehelichung mit Anna Argler von Rappoltenkirchen.
Ist dem Johann Moser und Vinzenz Pöschl der Ehekonsens auszufertigen.

5413. Michael Schifthaller Viktualienhändler u. Inwohner Nr. 202 bei der Steyer bittet ad Z. 2236 neuerlich um die Conzession zum Ausschank von geistigen Getränken u. Brantwein dann zur Verabreichung vor Speisen.
Nachdem sich Gesuchsteller in diesem neuerlichen Einschreiten noch immer nicht ausgewiesen hat, daß er die zum Betriebe des Ausschankes von geistigen Getränken erforderlichen Lokalitäten wirklich besizt u. auf das bloße Versprechen seines Hausherrn Bert. Brandstätter keine Rücksicht genommen werden kann, wird derselbe mit seinem Ansuchen neuerdings abgewiesen, u. hievon mit dem zu verständigen, daß ihm der Rekurs an die hohe Statthalterei binnen 60 Tagen offenstehe.

5535. Note des kk. Bezirksamtes Steyer ddto 13. l.Mts. Z. 4023 mit Gesuch des Leopold Handstanger kk. Postmeister in Losenstein um Konzession zu einer periodischen Personen-Transport-Unternehmung von Losenstein nach Steyer u. retour.
Ist dem löblichen kk. Bezirksamte hier mit dem zurückzumitteln, daß gegen die gebetene Personen-Transport-Unternehmung von Seite der Stadtgemeinde Steyer kein Anstand bestehe.

5417. Karl Riener, verarmter Bürger Nr. 58. Vorstadt Steyerdorf um eine entsprechende städtische Bedienstung, Hausmeisterstelle oder sonstige Aushilfe.
Wird dem Gesuchsteller für seine 6 mj. Kinder aus der Armen Inst. Kasse ein wöchentl. Unterstützungsbetrag vor 1 fl ÖW bis auf weitere Anordnung bewilligt.

5342. Maria Merkl, Dienstmagd in Steyer bittet für den Fall ihrer Dienstlosigkeit um Gestattung des inwohnungsweisen Aufenthaltes in Stadt Steyer.
Wird bewilligt gegen Hinterlegung des Heimathsscheines.

II. Section. Obmann: Hr. Gemeinderath Pöltl trägt vor:

5514. Protokoll mit Franz Werndl Besizer der Voglsangmühle in Betreff der Ansperre bei der Plautzenhofbrücke u. der hiefür an die Stadtkasse zu leistenden Zalung.
Wird zur Wissenschaft genommen u. das gemachte Anboth für eine Ansperre mit 10 fl 50 xr bewilligt, wenn dieselbe nicht über 6 Wochen dauert, Elementar-Ereignisse ausgenommen. Für die Ansperre im laufenden Jahre hat Hr. Franz Werndl den Betrag vor 15 fl bei der Stadtkasse zu erlegen.

5338, 5453, 5489. Offerte wegen Miethung des städt. Neuthorgebäudes.
Wird eine Beschlußfassung in dieser Angelegenheit bis zur nächsten Gemeinderath-Sizung vertragt.

5414. Polizeiwachtmeister überreicht den Ausweis über die in der nächsten Zeit der städt. Polizeiwache u. dem Amtsdiener gebührenden Monturssorten.
Nach der Bestimmungen des Gemeinderathsbeschlußes vom 17. Oktb. 860 Z. 6019 sind die im Ausweise aufgeführten Monturssorten anzuschaffen u. das Amt beauftragt, sich Muster u. Preise von

verschiedenen Gewerbsleuten zu sammeln und auf Grundlage derselben nach dem vorjährigen Vorgange im ständigen Comité die Aufname der dießbezüglichen Accorde zu veranlassen.

5449. Das Amt um Anweisung einer Entschädigung für die dem Wasenmeister Leopold Lindermayer bei Aufbewahrung der Hunde erlaufener Kosten.
Wird dem Leop. Lindermayer eine Entschädigung v. 12 fl aus der Stadtkasse bewilliget.

5743. Bescheid des kk. Landesgerichtes Linz v. 1. Septbr l.Js. Z. 7094 über die landtäfliche u. giltbücherliche Löschung des Daz u. Umgelds-Entschädigungs-Kapitales pr 76.000 fl CMz. —
Nach gemachten Vortrag stellt die Finanzsektion bei dem Umstande, als der Stadt Commune durch die Auszalung des Daz- u. Umgeld-Entschädigungskapitales zu 76.000 fl CMz in 5% Metall-Obligationen nach dem Nennwerte ein Nachtheil vor nahezu 23.000 fl erwachsen würde, den Antrag: es sei im Gnadenwege an Sr. Majestät dem Kaiser die allerunterthänigste Bitte zu richten, daß die Auszalung des Entschädigungskapitales pr 76.000 fl CMz statt in 5% Staatsschuldverschreibungen in Barem im vollen Betrage geschehe, dieses Gnadengesuch habe eine aus der Mitte des Gemeinderathes zu bestimmende Deputation Sr. Majestät unseren allergnädigsten Monarchen zu unterbreiten.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrag.

5586. Stadtkassen-Amt überreicht das Rapulare über das im Herbst-Jahrmarkte 1864 eingehobene städt. Marktgefälle samt polizeilichen Wachtgelde.
Wird zur Kenntniß genommen.

5599. Johann Angerbauer, Vorsteher der Faßzieher Commune macht ein Anboth wegen Übernahme der Einhebung des Schweinriemengeldes.
Wird der Antrag der Finanzsektion, dem Hrn. Joh. Angerbauer die Einhebung der Schweinriemengelder gegen ein Pauschale vor 50 fl für das Jahr 1864/5 zu übergeben, —
einhellig angenommen.

5610. Im Monate September l.Js. betrug die hierortige Bier-Erzeugung		2235 Eimer
Die Einfuhr von fremden Bräuern		494 2/4
	zusammen	2729 2/4 Eimer
die Ausfuhr der hiesigen Bräuer		1497 2/4
bleibt für der hies. Consumo		1232 Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	232 fl 10 ½ xr	
an Gemeindezuschlag entrichtet wurde	190 fl 96 xr	

Zur Kenntniß genommen.

III. Section. Obmann Stellvertreter Hr. Gemd. Rath Johann Harazmüller trägt vor:

5071. Augenscheins-Protokoll wegen Erweiterung der Strasse in Wieserfeld u. an der Sailerspinnstattleiten.
Sind die im Protokolle zum Behufe der Strassenerweiterung bezeichneten Arbeiten durch das Stadtbauamt im Regiewege vorzunehmen.

5486. Das Amt berichtet z.Z. 4579 die gepflogene Vermessung von gelieferten Strassenschotter zus. 257 ¼ Fuhren.
Wird zur Kenntniß genommen.

5479. Kostenanschlag des Zimmermeisters Radlegger wegen Beseitigung der alten Jochstecken bei der unteren Ennsbrücke.

Wird genehmigt ein Betrage zur Vollendung dieser Arbeit von 104 fl 15 xr und ein Termin von 2 Monaten bestimmt.

5318. Stadtbauamt relationiert über den beendigten Stiegenbau an der gemauerten Ennsbrücke.
Ist gleichzeitig mit dem vollendeten Ennsbrückenbau die Kollaudirung unter Zuzug der Bausektion vorzunehmen.

5395. Bauamt um Ankauf von 80 Stück Stangen zu Handhaben u. Geländer.
Ist vorerst das Längenmaß u. die Stärke der benannten zum Ankauf vorgeschlagenen Stangen bekannt zu geben.

ad 5129. Bausektion berichtet über die vorgenommene Besichtigung des schadhaften Sakristeygewölbes im Bruderhause u. stellt den Antrag dieses Gewölbe vorläufig mit 2 Pölzen zu sichern, welcher Antrag angenommen wurde.

5410. Viertlmeister Karl Schreiner um baldige Pflasterungs-Reparatur der Badgasse u. Ausbesserung der eingesunkenen Kanalstellen daselbst.
Ist die Pflasterung der dringendsten Stellen in der Badgasse von Seite der Stadtcommune, u. die Ausbesserung des Kanals durch die betreffenden Hausbesitzer unverweilt vorzunehmen.

5575. Das Amt zeigt an, daß die Errichtung eines Pißoirs an der unteren Ennsbrücke dringend nothwendig ist, und das die Vermiethung des kleinen Bogengewölbes daselbst einzuleiten wäre.
Wird die Herstellung eines Pißoirs zunächst des kleines Bogengewölbes bei der Vorbrücke genehmigt u. wegen der Ausführung im Regiewege mit der Bausektion ins Einvernehmen zu sezen.
Weiters ist wegen Vermiethung des kleinen Bogengewölbes vom Amte das Erforderliche einzuleiten.

5603. Note des k.k. Bezirksbauamtes Steyer ddto 18. l.Mts. Z. 1226 mit adjustirten Kostenanschlag über die Eindeckung der Traggeländer der unteren Ennsbrücke.
Wird die Eindeckung der Traggeländer nach dem vorliegenden mit 374 fl 10 xr adjustirten Kostenanschlag genehmigt u. sind wegen Hereingabe von Offerte die hiesigen Spenglermeister mittelst Currende innerhalb 3 Tagen aufzufordern, nach deren Einlangen von Seite des Amtes unter Zuzug der Bausektion mit dem Betreffenden der Accord abzuschliessen ist. Zur Herstellung dieser Arbeit wird eine Frist von 14 Tagen bestimmt.

Für die IV. Section trägt vor Hr. Obmannstellvertr. Gemd. Rath Reitmayr:

5357. Note der kk. Direktion der Realschule in Steyer ddto 25. Sptb. l.Js. Z. 580 mit der Darlegung des Sachverhaltes rücksichtlich der mit Gemd. Rathsbeschluß v. 22. Juli l.Js. Z. 3704 gerügten sogenannten Mehrherstellungen bei Einrichtung der kk. Realschule u. mit dem Hinweise, daß dieselben vor ihrer wirklichen Ausführung gemeinderäthlich genehmiget worden waren.
Wird über Antrag der IV. Sektion zur Tagesordnung über gegangen.

5368. Note der kk. Direktion der Realschule v. 28. Septb. l.Js. Z. 585 mit der Mittheilung, daß in der Jahresvoranschlag der Stadtkommune pro 1864/5 auf Lehrmittelanschaffung für die Realschule circa 700 fl eingestellt werden.
Wird über Antrag der IV. Sektion der Schul-Commission abgetreten.

5541. Wenzl Wenhart, Oberlehrer der Pfarrhauptschule Aichet um Veranlassung des Winterfenster-Einhängens, Ausbesserung der Öfen, des Daches u. Ausleeren der Feuerbottiche.
Wird über Antrag der IV. Sektion der Bausektion abgetreten.

5465. Rechnung über Reparaturen, beim Brunnen im Sondersiechenhause.
Der Milden Versorgungsfond Rechnungsführung zur Zalung des Betrages v. 8 fl. 59 ½ xr.

5469. Susana Kirchberger u. Josef Rieger um eine Kammer im Bürgerspital bewilliget.

5427. Leopold Siegl und
5572. Katharina Lehner um Unterstand in den hiesigen Versorgungshäusern.
Sind beide in Vormerkung zu nehmen.

Dr. Kompaß
G. Kierer G. Rath
Jo. Theißig G. Rath
C. Willner Schftf.